Biotopname
Heterogenes Feuchtgehölz südlich Poppelvitz

X X

TK10 0308 - 232 - **Biotop-Nr.** 4008

Anschluß in TK

Standort /Geologie
versumpfte Senke in welliger Grundmoräne

Naturraum Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar
210

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	122 -	0206
	-	
Größe in ha	0 ,	7719
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Garz/Rügen, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07683

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR	VWN	WNE	VRP							
%	45	35	10	10							

Vegetationseinheiten
Schwertlilien-Erlenbruchwald; Lorbeerweiden-Grauweiden-Gebüsch; Nachtschatten-Schilf-Röhricht; Eschen-Gehölz

Habitate + Strukturen			HDK	HDL	HTA	HTB	HAJ	HAO	HZM	HDS	HMS

Beschreibung / Besonderheiten
Heterogenes, kleineres Feuchtgehölz in versumpfter, zeitweise überstauter Ackersenke der Grundmoräne südlich Poppelvitz. Den größten, nördliche Teil auf sehr feuchtem bis nassem Antorf nimmt ein Mischbestand aus jüngeren Schwarz- und Grau-Erlen ein, wobei ein Großteil der Grau-Erlen abgestorben oder zumindest stark geschädigt ist (hoher Tothlolzanteil). Stark entwickelte Strauchschicht mit Grau-Weide; in der Krautschicht dominiert hier der Flutende Schwaden, aufgrund des Vorkommens von Gelber Schwertlilie und weiteren Nässezeigern kann dieser Bereich als Schwertlilien-Erlenbruch angesehen werden.
Im Süden des Biotops treten dann Lorbeerweiden-Grauweiden-Gebüsch und kleinflächig Schilf-Röhricht auf, der südöstliche Randbereich wird von einem Eschen-Gehölz eingenommen. Eine größere Silber-Weide am westlichen Biotoprand (Kopfbaum).

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YSI

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSR

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0308 - 232	- 4008

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Calamagrostis canescens, Fraxinus excelsior, Glyceria fluitans
Iris pseudacorus, Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus incana, Phragmites australis, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Galium palustre, Lemna minor, Lycopus europaeus, Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria, Salix alba, Salix pentandra, Solanum dulcamara

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen keine

Datum erste Begehung: 02.10.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Obst

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0